

Bedeutung der 1. Staatsexnote für die zweite:-)

Beitrag von „Hanni“ vom 26. Januar 2006 15:01

Ich glaube nicht, dass sich Prüfer von der 1. Note (wenn sie sie denn kennen) beeinflussen lassen. Warum sollten sie das tun? Ich glaube, dass die Prüfer und Ausbilder ihre ganz eigene Vorstellung von dem haben, was sie vermitteln möchten bzw. was für sie eine gute Leistung ausmacht (ob man dem nun zustimmt oder nicht).

Ich denke, dass mit einem guten ersten Examen in vielen Fällen ja auch Leistungsfähigkeit und fachliche Kompetenz (zunächst theoretischer Art) verbunden sind. Dinge, die für ein gutes zweites Examen sehr wichtig sind (und vielleicht manchmal unterschätzt werden). Für eine Note mit einer 1 vor dem Komma im zweiten Examen reicht es einfach nicht aus "einen guten Draht zu den Schülern zu haben", "Spaß am Unterrichten" etc., man muss auf fachlich viel drauf haben und in der Lage sein, sich (unbekannte) fachdidaktische Vorgehensweisen anzueignen und umzusetzen. Deswegen finde ich es nur normal, dass die Anzahl derer, die im ersten UND im zweiten Examen gut bis sehr gut abschneiden relativ groß ist.

Ausnahmen bestätigen die Regel 😊